



Das Self-Made Gitarrenphänomen Café del Mundo startet Partnerschaft mit Sony Classical

- Album „Guitarize the World“ mit Aufnahmen aus ihrer ganzen Karriere erscheint am 9. Oktober, gerahmt von einer Tour
- Im Frühjahr 2027 erscheint ein neues Studio Album, gefolgt von einer Europa-weiten Hallentour

Das Gitarrenduo Café del Mundo, bestehend aus Jan Pascal und Alexander Kilian, blickt mit seiner mitreißenden Fusion aus Flamenco, Klassik und Pop auf eine außergewöhnliche Karriere zurück.

Im Alleingang, ohne Management und Label, haben sich die beiden Musiker europaweit ein Publikum erspielt und treten in den größten Hallen auf. Jan Pascal und Alexander Kilian haben ihre eigene Musik-App programmiert und rund ein Dutzend Alben aufgenommen, von denen sie tausende Exemplare im Selbstvertrieb aus dem Keller ihres Studios heraus verkauft haben. Faszinierende Musik, aufgenommen u. a. in den legendären Abbey Road Studios, mit dem Royal Philharmonic Orchestra oder dem Deutschen Filmorchester Babelsberg.

Mit der Veröffentlichung der Single „Feather Theme“ beginnt am 5. Juni mit der Zusammenarbeit mit Sony Classical ein neues Kapitel in der Geschichte des Duos. Sukzessive wird der Katalog des Duos weltweit veröffentlicht. Das erste Highlight der neuen Zusammenarbeit ist das Album „Guitarize the World“, das am 9. Oktober – gerahmt von einer Tour – erscheint und auf 2 LPs, CD und digital das bisherige Schaffen des Duos vorstellt. Im Frühjahr 2027 erscheint das nächste neue Album von Café del Mundo bei Sony Classical.

Kennengelernt haben sich Jan Pascal und Alexander Kilian bei einem von Jan organisierten Gitarren-Workshop im Jahr 2007. Was als musikalische Begegnung begann, entwickelte sich zu einer außergewöhnlichen Freundschaft und zur Geburtsstunde von Café del Mundo im Jahr 2012. Was folgte, ist eine unglaubliche Erfolgsgeschichte: Mit ihrer klaren musikalischen Vision haben sich Café del Mundo im Alleingang eine internationale Karriere aufgebaut, die sie in renommierte Konzerthäuser, auf Festivalbühnen und schließlich in die großen Konzerthallen Europas führte – alles selbst organisiert und finanziert durch Eigeninitiative, Crowdfunding sowie die Unterstützung ihrer Freunde, Familie und Fans.

„Wir hatten die Vision, mit zwei Flamenco-Gitarren in den großen Konzerthallen zu spielen, und während für uns die Schritte zu diesem Ziel komplett klar erschienen, war der Plan für die meisten Konzertveranstalter oder Labels einfach zu verwegen. Durch die Reaktionen des Publikums waren wir uns aber sicher, dass unsere Musik die Leute berührt und weit über die Kleinkunsthörsäle hinaus funktionieren kann. Wir haben dann einfach alles selbst in die Hand genommen, haben uns BWL-Basics angeeignet, Online-Marketing-Workshops besucht und unsere Idee umgesetzt“, erklärt Jan Pascal.

Alexander Kilian ergänzt: „Wir haben da nicht nur viel Herzblut reingesteckt, sondern auch finanziell alles eingesetzt. Wir haben mit unseren Häusern gebürgt, um den Betrieb zu finanzieren. Einmal kurz 4.000 CDs herzustellen, hieß am Anfang auch, dass wir am Ende des Monats für die Familie nur noch Nudeln kaufen konnten. Unsere Platten haben wir dann aus dem Keller heraus selbst verkauft. Ein wirkliches Glück sind

unsere Fans, die immer an uns geglaubt haben und ermöglicht haben, dass unser Traum wahr wird. Dafür sind wir unglaublich dankbar.“

Musikalisch präsentieren Café del Mundo eine mitreißende Mischung aus Klassik, Pop und eigenen Kompositionen, eingebettet in den ganz individuellen Sound der Flamenco-Gitarren. Deren schimmernde Präsenz unterscheidet das Klangbild von klassischen Gitarren und ermöglicht es Jan Pascal als Komponist, Arrangeur und Klangtüftler des Duos, eine ganz eigene Klangsprache jenseits von Genregrenzen zu entwickeln. „Lagerfeuer-Momente“ möchte er erschaffen – Musik, die emotional verbindet. Alexander Kilian ergänzt technische Brillanz, eine Hingabe zum Experimentieren und den Trieb, die technischen Möglichkeiten des Instruments immer weiter auszutesten. Die Liebe zur Musik und zur Flamenco-Gitarre wurde beiden früh in der Familie mitgegeben. „Es hat zwischen uns einfach gepasst. Alex ist ein großartiger Gitarrist und musikalischer Sparringspartner“, erklärt Jan Pascal, „während ich an den Kompositionen, Arrangements und dem Klang arbeite, bringt er die Musik zum Fliegen.“ „Die Chemie stimmt einfach zwischen uns, da entsteht etwas Neues, Interessantes, das sich aufs Publikum überträgt“, fügt Alexander Kilian hinzu.

Im Laufe der Jahre sind mehr als 80 Eigenkompositionen und mehr als ein Dutzend Alben entstanden, die Café del Mundo bisher nur über ihre eigene App vollständig vertreiben. Darunter Aufnahmen in den Abbey Road Studios in London sowie mit dem Royal Philharmonic Orchestra oder dem Deutschen Filmorchester Babelsberg. Einzelne Stücke wurden zu Social-Media-Hits, wie ihre Version von Ludovico Einaudis „Una Mattina“, die sie anschließend auch auf Spotify veröffentlichten und die Millionen Streams verzeichnet. Generell sind Café del Mundo mit über 460.000 Followern auf Instagram und 100.000 Followern auf Facebook auch in den sozialen Medien sehr erfolgreich. Im Zentrum steht für das Duo dabei immer der „Lagerfeuer-Moment“ mit den Fans – egal ob in den sozialen Medien, im Studio oder bei ihren Konzerten in Deutschland, England, Spanien, Italien, Frankreich, Marokko oder der Türkei: Es geht ihnen um eine emotionale Verbindung durch Musik.

Das Album „Guitarize the World“ erscheint am 9. Oktober bei Sony Classical, digital in Stereo und Dolby Atmos sowie auf CD und Doppelvinyl.

Aktuelle Tourdaten von Café del Mundo finden Sie unter: <https://cafedelmundo.de/>

Kommende Konzerte

26.06.2026 - Brussels (BE) - Espace Lumen

12.07.2026 - Tuttlingen (DE) - Zeltfestival Honberg-Sommer

02.08.2026 - Alzey (DE) - Schlosshof

08.08.2026 - Burghausen (DE) - Burgtheater Open Air

15.08.2026 - Buchen (DE) - HEIMATSOUND Open Air

18.09.2026 - Möriken-Wildegg (CH) – MÖWIKULTUR

07.10.2026 - Stuttgart (DE) - Theaterhaus T1

08.10.2026 - Hannover (DE) - Theater am Aegi

09.10.2026 - Hamburg (DE) - Gr. Laeiszhalle

10.10.2026 - Bremen (DE) - Metropoltheater

11.10.2026 - Berlin (DE) - Admiralspalast

12.10.2026 - Dresden (DE) - Kulturpalast

13.10.2026 - Leipzig (DE) - Gewandhaus
14.10.2026 - Nürnberg (DE) - Meistersingerhalle
15.10.2026 - Erfurt (DE) - Alte Oper
18.10.2026 - Mannheim (DE) - Rosengarten
19.10.2026 - Wiesbaden (DE) - Kurhaus
20.10.2026 - Limburg (DE) - Stadthalle
21.10.2026 - Gersthofen (DE) - Stadthalle
22.10.2026 - Graz (AT) - Orpheum
23.10.2026 - Regensburg (DE) - Audimax
24.10.2026 - Wien (AT) - Gasometer
25.10.2026 - Salzburg (AT) - Szene
27.10.2026 - Düsseldorf (DE) - Tonhalle
31.10.2026 - München (DE) - Isarphilharmonie
07.11.2026 - Lübeck (DE) - MuK
09.11.2026 - Bonn (DE) - Beethovenhalle
10.11.2026 - Frankfurt (DE) - Alte Oper
11.11.2026 - Beverungen (DE) - Stadthalle